



Aktivitätenbericht 2009

Workshop Neuchâtel

Gemeinsam mit der „Commission on Legal Pluralism“ der IUAES führte die Kommission Interface dieses Jahr vom 26. – 29. August einen 4-tägigen internationalen Workshop an der Universität Neuchâtel durch. Der Titel der Veranstaltung,

„The Importance of Socio-legal Perspectives in Legal Studies:
Building Capacities“

war zugleich Programm: Interdisziplinarität, namentlich verbesserte Zusammenarbeit zwischen akademisch und praktisch tätigen Rechtswissenschaftler/inne/n und Ethnolog/inn/en sowie eine substantielle Auseinandersetzung mit neueren rechtsethnologischen Ansätzen, die ihr Augenmerk nicht allein auf die Funktionsweise von Gewohnheitsrecht und/oder staatliches Recht richten, sondern auch nach der Art und Weise fragen, wie die verschiedenen normativen Ordnungen (inter- und transnationales Recht, nationale, regionale oder lokale Rechtsordnungen) miteinander interagieren - darauf wurde Wert gelegt. So wurde anhand von sieben thematischen Blockveranstaltungen über das Verhältnis von Recht und Religion, das rechtlich geformte Management natürlicher Ressourcen, über verschiedene Modi der Streitschlichtung, über die rechtlichen Konsequenzen von Entwicklungszusammenarbeit, Gender, Gerechtigkeit und dgl. mehr debattiert.

Das Publikum war international, die Kurssprache Englisch. Zugegen waren nebst den Referent/inn/en einerseits Wissenschaftler/innen, die von den bisherigen Tätigkeiten der „Commission on Legal Pluralism“ angezogen wurden, andererseits in der Entwicklungspolitik engagierte ethnologische Praktiker/innen, die die Kommission Interface als geeignete Plattform wahrnehmen, um den Anschluss zu neueren rechtsanthropologischen Debatten zu finden, die sie in ihrer täglichen Auseinandersetzung mit laufenden Governance- und Menschenrechtsprojekten vorwärts bringen. Die Evaluation des Workshops ergab, dass nebst dem reichhaltigen Kursmaterial, das sämtliche Teilnehmer vor Kursbeginn erhielten (vgl. anliegende CD), besonders die Gruppendiskussionen geschätzt wurden, denen vormittags und nachmittags jeweils 1-2 Stunden reserviert wurden.



Kommission Interface SSE-SEG

